

Norderstedts Blütenreich

Anlage 2 zu M21-0188

DER TROCKENHEIT TROTZEN

Wenn es immer trockener wird

Der Klimawandel ist in aller Munde. Schon jetzt bekommen wir die Folgen in Form von Extremwetterereignissen zu spüren. Was passiert mit unseren Pflanzen, wenn es immer häufiger heiße Sommer mit langen Dürrephasen gibt? Müssen wir bei der Gestaltung von Grünflächen umdenken? Auf dieser Beetfläche am Stormarnkamp schlagen wir neue Wege ein.



Zwiebelpflanzen wie z. B. die Traubenhyazinthe bieten schon früh im Jahr Nahrung für Insekten



Der Steppen-Salbei gehört zu den Lippenblütlern. Hier suchen zwei Widderchen nach Nahrung.

© CC BY-SA 3.0 / Stefan.lefnaer

Schmuddelwetter trifft Wüstenhitze

Viele Steppenpflanzen kommen sowohl mit norddeutschem Schmuddelwetter als auch mit Hitze und Trockenheit zurecht. Eine wasserdurchlässige Mulchschicht aus Kies sorgt in diesem Beet für einen Verdunstungsschutz in trockenen Zeiten. Solch attraktive Trockenbeete eignen sich auch für Privatgärten!

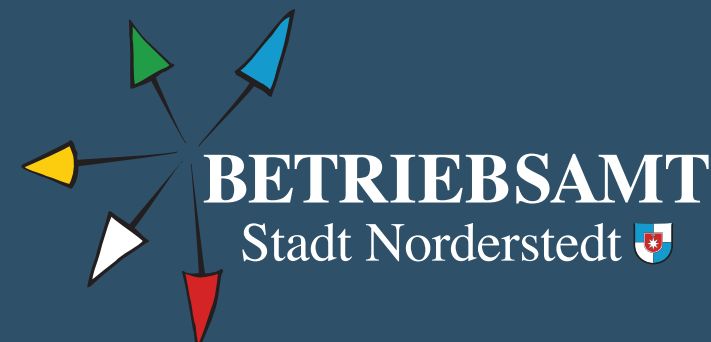
Bitte recht insektenfreundlich!

Hier am Stormarnkamp lockt ein Mix aus Pflanzen trockener Standorte über viele Monate Insekten an. Schon im zeitigen Frühjahr blühen Traubenhyazinthen, im Sommer dienen u. a. Salbei, Wolfsmilch und Königs-kerze als Nektarquelle für Wildbienen und andere Insekten. Unser Beitrag für die Biodiversität – zum Nachahmen empfohlen!



Die Blätter der Steppen-Wolfsmilch besitzen einen wachsartigen Verdunstungsschutz.

© Staudengärtnerei Gaißmayer



Norderstedts Blütenreich

PFLEGELEICHTES BLÜTENMEER

Hauptsache pflegeleicht?

Ein Garten kostet Zeit – anstatt stundenlang Gießkannen durch die Gegend zu schleppen und sich beim Unkrautjäten die Finger dreckig zu machen, ziehen viele Hausbesitzer es heutzutage vor, ihre Gärten pflegeleicht zu gestalten. Der Boden wird mit einer Folie abgedeckt, darauf kommen Sand, Kies und Steine. Aus ökologischer Sicht ein trostloser Anblick!



Schottergärten gelten als pflegeleicht. Aus ökologischer Sicht stehen sie vielerorts in der Kritik.

© ThomBal / Adobe Stock



Auch dieses Trockenbeet bedarf nur wenig Pflege. Hier wird die neue Pflanzung optimal entwickelt.

© Stadt Norderstedt

Mit wenig Aufwand viel erreichen

Auch in Norderstedt bemühen wir uns um einen geringen Pflegeaufwand. Wir verwenden stellenweise eine Mulchschicht aus Kies. Sie verhindert das Aufkommen von Wildkräutern und schützt auf sonnigen Standorten den Boden vor Austrocknung. Für Insekten bieten diese Beete über viele Monate Nahrung.

Wachsen lassen!

Trockenheitsliebende Stauden, Gräser und Zwiebelpflanzen bilden eine blütenreiche Oase. Durch eine Aussaat von Wildstauden (wie im Foto unten die Tauben-Skabiose) im Traufbereich der Bäume wurden die Wurzeln von Aufgrabungen verschont. Um auf Dauer einen flächendeckenden Aufwuchs zu bewahren, ist das Betreten der Beete nicht erwünscht.



Die Tauben-Skabiose lockt verschiedenste Insekten an. Hier tankt ein Dickkopffalter Flugbenzin.

© Angelika Wolter / PIXELIO

